

# In einem Jahr viel dazugelernt

Herbstkonzert des Akkordeon-Rings Steinbach  
Langjährige Mitglieder geehrt



Die Solisten mit ihrem Dirigenten (von links nach rechts): Marion Heinz, José Mali, André Schenek, Herbert Hofmaier und Annette Vogel.



Bei den Ehrungen (von links nach rechts): Bernhard Schüle, Hermann Keck, Werner Bäuerle und Oskar Wall.

Daß in Steinbach vorzüglich Akkordeon gespielt wird, bewies der Akkordeon-Ring Steinbach e. V. bei seinem Herbstkonzert in der vollbesetzten Dorfhalle. Das Schülerorchester unter der Leitung von Rudi Schenek sorgte mit dem „Auto Grand Prix“ und dem „Spiel im Sonnenschein“ für einen schwungvollen Auftakt. Der Nachwuchs des Vereins zeigte hier, daß er zusammen mit seinem Dirigenten im abgelaufenen Jahr viel dazugelernt hat und überzeugte durch einen exakt einstudierten Vortrag.

Vorstand Keck begrüßte Stadtrat Tessars als Vertreter des Oberbürgermeisters, verschiedene Stadträte, die Vorstände der anderen Steinbacher Vereine, sowie die Ehrenmitglieder des Akkordeon-Rings Karl Wahl und Gotthilf Bäuerle. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem Vorsitzenden des Deutschen Harmonika-Verbandes Bezirk Staufen, Bernhard Schüle. Bei seiner Begrüßung konnte der Vorstand von einer erfreulichen Aufwärtsentwicklung im Akkordeon-Ring berichten. Sein Dank galt dabei besonders dem Dirigenten José Mali. Er beglückwünschte außerdem Otto Kucklies und Rudi Schenek zur bestandenen Elementar-dirigentenprüfung.

Otto Bäuerle, der gekonnt durch das Programm führte, gab nun die Bühne frei für José Mali und das Orchester. Begonnen wurde mit dem Marsch „Sonnenfunken“, danach folgte Volkstanz Nr. 1 und 2, mit dem das Orchester in diesem Jahr beim Wertungsspielen erfolgreich war. Viel Beifall ernteten die Spieler für den beschwingt vorgetragenen Melodienreigen aus der Operette „Der Zigeunerbaron“.

Einen wichtigen Teil des Abendprogramms bestritten die Solisten Marion Heinz, Herbert Hofmaier, Annette Vogel und André Schenek. Alle vier meisterten ihre schwierige Aufgabe sehr gut und erhielten für ihre Leistung den verdienten Beifall des Publikums. Mit drei Liedern beendete der gemischte Chor des Liederkranzes Steinbach den ersten Teil des Abends.

Schwungvoll begann nach der Pause die Spielgruppe mit „Heinzelmännchens Wachtparade“, dem Paso doble „Manuela“ und dem „Steiner Chilbi“ und brachte das Publikum mit den temperamentvoll dargebotenen Beiträgen in Stimmung.

Als Vertreter des Deutschen Harmonika-Verbandes konnte Bernhard Schüle Oskar Wall für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft im Akkordeon-Ring Steinbach mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Harmonika-Verbandes auszeichnen. Die Ehrennadel des Akkordeon-Rings für 20jährige Mitgliedschaft erhielt Werner Bäuerle.

Den Schlußpunkt des durchweg erfolgreich abgelaufenen Herbstkonzertes setzte das Orchester mit der Suite „Dancing Festival“. Das Orchester verstand es überzeugend, mit den Fox-, Tango-, Cha-Cha-, Blues-, Boogie- und Paso doble-Rhythmen die Besucher auf den anschließenden Tanz mit den Chipsis einzustimmen. ke